

Kreismodell von <b>BURGESS</b>	Sektorenmodell von <b>HOYT</b>	Mehr-Kerne-Modell von <b>HARRIS</b> u. <b>ULLMANN</b>
1925	1939	1945
<b><u>Grundaussagen</u></b>		
<p><b>Studium von Chicago</b></p> <p><b>Kreisstrukturen</b></p> <p><b><u>Annahme:</u></b> Ausdehnung von innen nach außen</p> <p><b>Nutzungen und Bevölkerung dringen nach außen</b></p> <p><b>Industriezone um die City</b></p> <p><b>Soziale und ethnische Segregation führen zur Differenzierung in Wohnviertel</b></p> <p><b>Mit zunehmender Entfernung zur City steigt Wohnqualität</b></p>	<p><b>Studium von 30 US-Städten</b></p> <p><b>Kreis- u. sektorale Strukturen</b></p> <p><b>Orientierung auf Mietpreisstrukturen (Wohlstandsorientierung der Bevölk.)</b></p> <p><b>Sektoren überlagern die Kreisstrukturen</b></p> <p><b>an wichtigen Verkehrslinien entlang lagern sich Industriegebiete an, die von Wohnvierteln niederen und mittleren Status begleitet sind (AWV)</b></p> <p><b>stadtauswärts gerichtete Ausdehnung der Wohnviertel der Oberschicht</b></p>	<p><b>stark realitätsbezogen</b></p> <p><b>Mehr-Kerne</b></p> <p><b>Peripherie wie Vororte werden im Modell berücksichtigt</b></p> <p><b>Berücksichtigung von Naturgegebenheiten und kulturhistorischen Bedingungen,</b></p> <p><b>Sehr hohe Differenzierung (Viertelbildung) und Spezialisierung</b></p> <p><b>Es betont , dass es nicht nur ein CBD gibt, welches Wachstum initiiert, sondern dass Entwicklung von mehreren Kernen ausgeht.</b></p>

## Gemeinsamkeiten

### →Klassische Stadtmodelle

→Orientierung auf einen zentralen Bereich, auf Differenzierung der Wohnviertel durch **soziale** (und ethnische) Segregation und →Zusammengehörigkeit der WV niederen Status und IG

- aufgrund hohem Allgemeinheitsgrad auf andere Großstädte in anderen Räumen anwendbar
- Grundlage für weitere Differenzierung in Modellen für Großstädte anderer Kulturräume
- Vertreter der Chicagoer Schule der Sozialökologie

## Kritik:

→Vernachlässigung der 3. Dimension;

→keine Aussage über Entfernung und Ausdehnung der einzelnen Zonen;

→besitzen nur Gültigkeit für Städte in hochindustrialisierten Ländern; keine konkrete Berücksichtigung von Sub- und Reurbanisierungsprozesse;

→fehlende Topographie

## Fazit:

**City:** hohe Geschäfts- und Arbeitsplatzdichte, CBD, Menschenleere über Nacht, rush hour

Wohnfunktion aus Stadtzentrum durch hohe Boden- und Mietpreise verdrängt

**Citynähe:** Mischfunktion, Mehrgeschossbebauung mit hoher Einwohnerdichte, Ghettoisierung,

Sanierung durch Gewerbeausverlagerung und Abriss → Auflockerung und Aufwertung

### Industrieviertel:

alte ...: Citynähe, an E-linien, Ausfallstraßen, Häfen, oftmals umgewertet

neue ...: Stadtrand, Nähe zu Autobahnen und Flughäfen

### Vororte:

ehemalige Dörfer, Eingemeindungen, mit Grün- und Waldflächen ins Stadtbild integriert, Wohnfunktion

**Jüngste Forderungen:** Funktions- und Nutzungsmischung: Verflechtung von Wohnen, Arbeiten,

Versorgen und Erholen: **WARUM?**